



Montag, 31. Oktober 1977

Blatt 2667

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Urania-Brücke soll Verkehrslage verbessern
(rosa)

Lokal: Wien berät seine touristische Zukunft
(orange) Helsinki weiter Gast in Wien
 "Z" spendete Behindertenfahrzeug

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

urania-bruecke soll verkehrslage verbessern

1 wien, 31.10. (nk) mit dem bau der geplanten urania-bruecke in verlaengerung der vorderen zollamtsstrasse ueber den donaukanal soll - so wuenscht es die bezirksvertretung innere stadt - so rasch wie moeglich begonnen werden. ein diesbezuglicher antrag der sozialistischen fraktion wurde einstimmig beschlossen. in der begruendung heisst es, die einfuehrung der schleifenloesung im bereich wollzeile - die durchfahrt vom 3. bezirk durch die innere stadt zum alsergrund ist praktisch nicht mehr moeglich - bedeutet fuer bewohner und lieferanten, die von einem bezirksteil der inneren stadt in einen anderen fahren wollen, eine grosse belastung. sie muessen weite, zeitraubende umwege ueber schon jetzt stark ausgelastete strassen in kauf nehmen. der bau der urania-bruecke (sie ist eine bundesstrassenbruecke) wuerde eine verbesserung dieser situation bringen. (am)

0835

L o k a l :

wien beraet seine touristische zukunft

2 wien, 31.10. (rk) an die 300 experten, vertreter der fremdenverkehrswirtschaft und leiter der einschlaegigen behoerden wurden dieser tage von der praesidentin des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, vizebuergmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , zur wiener fremdenverkehrskonferenz 1977 eingeladen, die am donnerstag, dem 10. november , im wappensaal des wiener rathauses stattfinden wird. in der konferenz sollen - drei jahre nach der enquete von 1974, in der erstmals ein wiener fremdenverkehrskonzept beraten wurde - die entwicklung der letzten jahre analysiert und massnahmen beschlossen werden, die die konkurrenzfaehigkeit wiens im internationalen tourismus auch fuer die zukunft sichern.

unter den referenten der tagung sind der vizepraesident der wiener handelskammer, prof. dr. h.c. manfred m a u t n e r - m a r k h o f , der ueber die beziehungen zwischen gesamtwirtschaft und fremdenverkehr in wien sprechen wird, marketingleiter herbert b r a n d t mit dem thema "warum nicht wien?" und landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s mit rueckblic und vorschau des wiener incoming-tourismus. buergmeister leopold g r a t z hat zugesagt, bei der konferenz ueber wien als internationale stadt zu sprechen. besonderes interesse erwartet auch die kurzreferate von vier oefvw-zweigstellenleitern, die ueber die erfahrungen mit dem "verkauf" wiens in ihren betreuungsbereichen berichten werden. zu diesen referaten wurden die direktoren der oefvw hamburg, stockholm, madrid und new york eingeladen.

eine ausstellung "aus der arbeit des fremdenverkehrsverbandes fuer wien" wird zusaetzliche informationen liefern. am rande der wiener fremdenverkehrskonferenz 1977 wird es gelegenheit zu einzelgespraechen mit den zweigstellenleitern und den referatsleitern des fremdenverkehrsverbandes wien geben. (fvv)

l o k a l :

=====

helsinki weiter gast in wien

6 wien, 31.10. (rk) noch bis sonntag, den 6. november, bleibt die helsinki-ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses zwischen 9 und 18 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. bisher haben bereits rund 6.000 besucher interesse fuer finnlands hauptstadt gezeigt. fuer auskuenfte steht die charmante hostess kirsti ketonen zur verfuegung.

in helsinki leben derzeit 492.000 menschen. 53,2 prozent der bevoelkerung sind beruflich taetig. 1976 sind 1.611 neue kommunalwohnungen entstanden. in 94 volksschulen werden 28.400 schueler, in 62 oberschulen 40.600 schueler unterrichtet. an 8 fakultaeten der universitaet studieren 21.100 studenten, an 5 hochschulen insgesamt ca. 11.000. in helsinki gibt es 13 theater und 28 museen. 12.000 plaetze stehen in 160 staedtischen kindertagesheimen, 2.127 in privaten kindertagesheimen zur verfuegung. 8.081 plaetze gibt es in altersheimen, krankenheimen und altenwohnheimen. (and)

1032

L o k a l :

=====

"z" spendete behindertenfahrzeug
stacher: neue ausflugsaktion fuer behinderte

7 wien, 31.10. (rk) montag uebergab "z"-generaldirektor dr. karl v a k im rahmen des diesjaehrigen weltspartags dem praesidenten des wiener roten kreuzes, gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , ein von der zentralsparkasse gespendetes behindertenfahrzeug. bei dem fahrzeug handelt es sich um einen ford-transit, der speziell fuer die beduerfnisse der behinderten adaptiert wurde. der bus bietet vier rollstuehlen platz, die auf einer rampe muehelos in das wageninnere geschoben werden koennen. dort befinden sich eigene befestigungsvorrichtungen. weiter koennen auch sitzbaenke installiert werden, um den transport auch anderer behinderter zu ermoeglichen.

laut dr. vak sollten gerade die koerperbehinderten in unsere gesellschaft noch mehr als bisher integriert werden. in oesterreich gibt es zur zeit 60- bis 80.000 bewegungsbehinderte menschen, die ohne fremde hilfe keine veranstaltungen besuchen koennen, da sie weder mit oeffentlichen verkehrsmitteln fahren noch einen pkw lenken koennen.

stadtrat prof. stacher unterstrich bei dieser gelegenheit die grossen probleme, die gerade auf dem behindertensektor fuer das wiener rote kreuz bestehen. bisher konnten behinderte zumeist nur einzeln in einem rot-kreuzwagen befoerdert werden, was sowohl administrativ als auch finanziell grosse probleme aufwarf. das neue behindertenfahrzeug wird, wie stacher ausfuehrte, vielen behinderten wiens eine neue welt erschliessen, weil sie damit nunmehr in die lage kommen, theaterbesuche oder ausfluege zu unternehmen. mit hilfe dieses fahrzeugs und eines noch anzuschaffenden wird im kommenden jahr ein neuer dienst installiert werden, der durch das wiener rote kreuz organisiert und von der stadt wien finanziell unterstuetzt, behinderten personen die moeglichkeit bieten wird, sogenannte "fahrten ins gruene" in die naehere umgebung wiens zu unternehmen.

(21)

1318